

April 87

# Liebe RDL-Freundinnen und -Freunde!

## zunächst ein paar Fakten:

Es ist 10 Uhr morgens. Freitag und der 3. April 1987. Im Münstertal in den Vogesen marschieren ein Trupp französischer Gendarmen in Begleitung dreier deutscher Polizisten in Zivil auf 1000 m Höhe. Dort angekommen buddeln die Franzosen Kabel aus der Erde, bauen Antennen ab und finden einen Sender und einen Empfänger. Sie tun dies aufgrund eines Beschlusses des Colmarer Richters Meyer, dem ein internationales Rechtssersuchen deutscher Justizbehörden vorgelegen hatte.

Die Gendarmen übergeben entsprechend dem Richterspruch den untätig dabeistehenden deutschen Polizisten das Gesuchte, letztere bedanken sich und erklären, daß jetzt in Freiburg weitere Razzien erfolgen werden und die Täter endlich bestraft würden.

Freitag abend hören nur noch Freiburgerinnen und Freiburger in knapp drei Stadtteilen Radio Dreyeckland. Die Müllheimer Redaktion, die ihre erste Sendung hergestellt hat, dreht vergeblich an ihren Radioknöpfen. Aus Emmendingen und Waldkirch kommen verzweifelte Anrufe, Radios aus der Region werden zur Reparatur gebracht.

Es ist jetzt Samstag, 4. April. Der erste Kommerzsender Baden-Württembergs in Bad Säckingen geht unter Leitung des Ex-Pressesprechers von CDU-Wallmann begleitet von den besten Wünschen von CDU-Funktionären in den Äther.

In Freiburg empfangen wenige auf 106 Mhz die vorerst letzte Ausgabe der Nachrichtensendung von Radio Dreyeckland mit Themen wie Volkszählung, 35-Stunden-Woche, Razzia in der Wilhelmstraße, Hungerstreik im Iran.

Wochenende. Einige wundern sich, wo Radio Dreyeckland bleibt, einige überlegen, wie es weitergehen soll.

Es ist jetzt Dienstag, 7. April. In Baden-Baden gibt der von Flick-Geldern mißbedachte SWF-Intendant Hilf bekannt, wie das Magazin "REPORT" in Zukunft auch ohne leicht kritische Moderatoren auskommt, wie Konflikte und Schärfen noch mehr aus dem Fernsehen verbannt werden können. Draußen stehen 250 Personen und demonstrieren für Meinungsfreiheit und Parteienunabhängigkeit in öffentlich-rechtlichen Anstalten.

## und hier noch die Leidenschaft:

### Radio DREYECKLAND

„Kann denn Senden Sünde sein?“

- MITTELAMERIKA-INF
- ON-LINE
- SCHWULE WELLE \*
- PUNK
- NEW WAVE
- POPULÄRE GERÄUSCHE
- \* MUSIKTHEMA
- SÜDAFRIKA-INFO
- NEUE MUSIK
- KONTROVERSE
- KNASTFUNK
- KLASSIK
- PLAYBACK
- \* CHAINSAW
- WORKSHOP
- AVISO
- SCHÜLERMAGAZIN
- KÄNGURUH-BOP & KOALA-SHUFFLE
- EINMISCHUNG
- GIG
- INTERNATIONALISMUS
- Konzertmagazin
- KEGGAE
- TREFFPUNKT RDL
- FEHLFAHRT
- POLITOUR

Seit April 1985 hört ihr Radio Dreyeckland aus Freiburg. Wohnungen, Häuser, Areale wurden von der Polizei durchsucht, Sachen zertrümmert, Leute verhaftet, keine Sender gefunden. Wirkungslos? Das Studio wird versteckt. Wirkungslos. Radio Dreyeckland sendet weiter!

Die Polizei knöpft sich Einzelne vor. Nicht ganz wirkungslos. Radio Dreyeckland sendet weiter. Also doch wirkungslos. Radio Dreyeckland verbreitet sich in der Region, neue Redaktionen in Müllheim, Waldkirch und Emmendingen arbeiten mit. Neue andere Gruppen machen Programm. Radio Dreyeckland ist nicht einzumachen.

Und dann? Unbeobachtet mit zwielfichtig erschlichener Hilfe klauen sie das Relais im Elsaß, für welches die Regenbogenfraktion des Europaparlaments in Straßbourg die Patenschaft übernommen hatte.

Und Radio Dreyeckland verstummt. Ist es mit dem Mythos nun zu Ende?

Diese feige Aktion soll tatsächlich den Wunsch der wenigen erfüllen, die gerade den Äther kaufen?

Soll es tatsächlich jetzt so sein, daß die vielen, die ihn benutzen wollen, darauf einfach verzichten, aufgeben?

Und das nach dieser Legende, die geradezu nach einem Happy-End schreit?

Radio Dreyeckland mit seinem mehr oder weniger aufmüppigen Programm wird mit allen Mitteln bekämpft, obschon tausendmal bewiesen, so viele es wollen. Radio Dreyeckland scheint mehr zu sein, als es ist.

UM WAS GEHT ES DENN HIER EIGENTLICH VERDAMMT NOCHMAL??

Wir sind nicht nur Radio Dreyeckland. Wir passen nicht ins Bild von Medien, die mithelfen oder schlimmer gewährleisten, daß alle gleiches denken und damit leichter handhab-, manipulier- und konsumierbar sind. DESHALB DIESE BEACHTUNG! ES SOLL NICHT MAL EIN BEISPIEL DAVON GEBEN! (Bauchpinself-Bauchpinself) EGAL WAS FÜR EINS (Schade!

Ohne Relais im Elsaß und mit der Gewissheit, nach dieser Aktion auch dort schneller verfolgt zu werden, ist ein Radio mit einem sehr eingeschränkten Sendebereich, versteckt und noch konspirativer gemacht von wenigen weiter möglich und nicht zu zerstören.

DAS REICHT UNS NICHT! EUCH?

Uns gibt es so nur wegen der Kraft all derjenigen, die sich zusammengetan haben und gegen die Gleichschalterei kämpfen. DESHALB SIND WIR NICHT ALLEIN RADIO.

Wir könnten es unter diesen Umständen allerdings leicht werden. Wenn wir uns zum Beispiel unauffindbar ins Dunkle zurückziehen.

SOLLEN WIR DAS?

Oder wollen wir nicht ein freies Radio, zugänglich für alle, mit offener Redaktion, Adresse und Telefon in Freiburg mit Regionalstudios und hörbar zwischen Müllheim und Lahr. Und Knoten im Kabel sein.

Deshalb haben wir uns doch nunmehr während drei Jahren auch um eine Legalisierung von Radio Dreyeckland gekümmert und gleichzeitig darum, freies Radio schon vorher hör- und erlebbar zu machen.

Die Aktion im Elsaß unterstreicht nachdrücklich, daß die CDU und ihre Helfershelfer weder eine Tolerierung von RDL dulden noch politisch an einer Lizenzierung interessiert sind. Weshalb soll ihr Großreinemachen bzw. ihr Einschwärzen im Medienbereich Radio Dreyeckland ausschließen, wo sie doch vor politisch schwierigeren Skandalen, wie z.B. den um das REPORT-Magazin nicht Halt macht, im Gegenteil noch mehr in die Offensive geht?

All diejenigen von uns, die sich nun zurücklehnen und auf eine Lizenz warten, werden herbe enttäuscht werden. Die von Offenburg bis Basel reichende Frequenz auf dem Blauen ist dem Schwarzwaldradio (CDU-Reddemann, BURDA und Holzbrinck) so gut wie zugesagt.

Die Badische Zeitung und Freiburg 1 haben sich genauso wie Radio Dreyeckland um jeweils eine der zwei zu vergebenden Frequenzen in Freiburg beworben. Ogleich zwei Kommerzsender in dieser Größe Stadt sicher mit großen wirtschaftlichen Schwierigkeiten rechnen mußten - von Meinungsvielfalt und Doppelmonopol im Fall der BZ ganz zu schweigen - heißt das für eine CDU-Mehrheit in der Landesanstalt für Kommunikation lieber abwarten, bis diese eine Lösung finden, als RDL eine Lizenz zu geben. Nicht umsonst reist der CDU-Geschäftsführer dieser Anstalt Schurig durchs Land und erzählt, daß RDL nicht lizenzfähig sei.

Wir von der Aktionseinheit Vier Jahreszeiten werden auf jeden Fall weitermachen. Zunächst allerdings auf den regelmäßigen Wochendbetrieb verzichten, Aktionsradio, Höreraktionen organisieren, Lösungen für ein Relais suchen.

UND MIT EUCH VORBEREITEN, WAS WIR DEN GROSSEN COUP NENNEN.

Die einzige Chance für die Durchsetzung dieses freien Radios besteht darin, nicht heimlich und ab und zu senden, sondern öffentlich und lang.

Nehmen wir uns dieses Recht wie bisher auch, nur etwas offensiver! Das Recht nämlich, weil wir viele sind, einen Teil des Äthers für uns zu beanspruchen, angeblich in ein Mikrofon zu sprechen - was ist das schon? - und einfach freies Radio zu machen.

Erfahrungen haben wir im Radio-Frühling, -Sommer, -Herbst und -Winter gemacht, ein großer Coup ist anders, sowas darf Freiburg und die Region noch nie erlebt haben. Alles Klar?

MACHEN WIR GEMEINSAM EINMAL MEHR UNSERE VERFOLGER LÄCHERLICH!

SONDERSENDUNG

v.i.S.d.P.: Monika Mega und Fritz Hertz, Am Funkturm 7

# GEGEN MASSNAHME: RADIO DREYECKLAND

Ich trete dem FREUNDKREIS RADIO DREYECKLAND e. V. ab ..... bei, Mitgliedsbeitrag DM ..... monatlich/jährlich

Name, Vorname ..... Wohnort, Straße ..... Unterschrift .....

FREUNDKREIS RADIO DREYECKLAND e.V. Volksbank Freiburg, Kto Nr. 9320202  
Habsburgerstr. 9, 7800 Freiburg BLZ 680 900 00  
Tel. 0761 / 55 24 35

EINZUGSERMÄCHTIGUNG  
Ich erkläre mich einverstanden, daß der Mitgliedsbeitrag von meinem Konto abgebucht wird.

Kontoinhaber ..... Diese Einzugs ermächtigung wird ungültig wenn ich sie schriftlich widerrufe

Geldinstitut ..... Ich anerkenne die Veranlassung und will die satzungsgemäßen Zwecke des Vereins nach eigenen Möglichkeiten unterstützen.

Konto Nr. .... (Unterschrift) .....

BLZ .....

Jährlicher Mindestbeitrag für Studenten, Schüler und Nicht-Verdienende 20 DM, sonst 60 DM; Gruppenbeiträge 100 DM